



# Feuerwehr bls

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. ZWECK</b>	<b>SEITE</b>
1.1. Vorwort	3
<b>2. ORGANISATION</b>	
2.1. Bereitschaftsdienst	3
2.2. Leitungspikett	3
<b>3. FUNKTIONEN</b>	
3.1. Einsatzleiter Tunnel	3
3.2. Einsatzleiter Feuerwehr BLS	3
3.3. Einsatzleiter BLS	4
3.4. Aufgleisleiter	4
3.5. Offizier Front/REKO	4
3.6. Leitungspikett IBSF	5
3.7. Bereitschaft Lokomotivführer	5
<b>4. EINSATZMITTEL</b>	
4.1. Lösch- und Rettungszug	5
4.2. Strassenfahrzeuge	6
4.3. Module und Anhänger	6-7
<b>5. EINSATZTAKTIK LÖSCH- UND RETTUNGSZUG</b>	
5.1. Einsatz im LBT	8
5.2. Einsatz im Gebiet Sonderstützpunkt	8
<b>6. STANDARD EINSATZ REGELN</b>	
6.1. Zweck	8
6.2. SER Rettung	8
6.3. SER Brand	9
<b>7. ORTSFEUERWEHREN AUF BAHNANLAGEN</b>	
7.1. Grundsatz	9
7.2. Gefahrenbereich	10
7.3. Aufgaben Ortsfeuerwehren	10
7.4. Kühlen von Fahrleitungen und Maschinen	10

## 1. Zweck

### 1.1. Vorwort

Dieser Leitfaden erklärt die Organisation, die Abläufe und die Mittel der Feuerwehr BLS. Er dient als Grundlagendokument für die teilweise komplexen und eisenbahnspezifischen Abläufe bei einem Einsatz im Bereich LBS und Sonderstützpunkt Bahnanlagen.

## 2. Organisation

### 2.1. Bereitschaftsdienst

Durch einen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst wird die Intervention im Bereich Bahnanlagen während dem ganzen Jahr sichergestellt. Folgende Funktionen werden durch das anwesende Bereitschaftsteam sichergestellt:

Einsatzleiter Tunnel  
Einsatzleiter Feuerwehr BLS  
Einsatzleiter BLS  
Bereitschaftslokomotivführer

### 2.2. Leitungspikett

Dieser Pikettdienst wird durch ein Mitglied des Leitungsteams der Feuerwehr BLS sichergestellt. Der Pikettdienst (Pikett leicht) wird als Wochenpikett geleistet und steht dem Bereitschaftsteam als Unterstützung für Fragen im Bereich aller Einsätze zur Verfügung.

## 3. Funktionen

### 3.1. Einsatzleiter Tunnel (LBS)

Der EL Tunnel leitet das Gespräch der Kompetenzgruppe bei einem Alarm im Lötschberg Basissystem (LBS). Falls nötig, bietet er weitere Einsatzkräfte und Mittel nach. Er leitet den Einsatz in der Regel aus der VOLS Nord.

- Leitet die Kompetenzgruppe im Alarmfall
- Bietet weitere Einsatzkräfte und Mittel nach
- Informiert gemäss Auftrag
- Ist verantwortlich für das Einhalten der Rettungszeiten
- Ist verantwortlich für die Sicherheit der im Einsatz stehenden AdF
- Koordiniert alle Aktionen im Tunnel

### 3.2. Einsatzleiter Feuerwehr BLS (SSP Bahnanlagen BLS)

Der EL Feuerwehr BLS leitet die Einsätze im Bereich des Sonderstützpunktes Bahnanlagen. Er stellt nach der Alarmierung die Verbindung zu der Ortsfeuerwehr sicher und berät diese im Verhalten für die Erstmassnahmen. Er ist für die Sicherheit in den Bereichen Bahnbetrieb und Bahnstrom für alle anwesenden Einsatzkräfte verantwortlich. Sobald der Einsatzleiter BLS oder ein entsprechender Fachdienst auf Platz ist, kann diese Aufgabe (Sicherheit oder

Bahnstrom) an eine ausgebildete Person abgegeben werden. Sofern es der Einsatz erfordert, begibt sich der EL Feuerwehr BLS Vorort. Dazu steht ihm ein Einsatzleiterfahrzeug zur Verfügung. Bei einem Einsatz im Bereich LBS rückt er mit dem LRZ aus und übernimmt die Führung der Einsatzmittel auf dem LRZ vor Ort.

- Ereignisbewältigung BLS Netz als Einsatzleiter vor Ort.
- Leitet den Einsatz der Feuerwehren und des LRZ im Bahnbereich
- Ist Ansprechperson für alle bahnspezifischen und sicherheitsrelevanten Belangen
- Bietet weitere Einsatzkräfte und Mittel nach (FW Frutigen und FW Spiez)
- Informiert gemäss Auftrag

### 3.3. Einsatzleiter BLS

Der EL BLS leitet die Einsätze im Bereich Ereignismanagement (A0 – A1 Alarme). Nach der Alarmierung stellt er die Verbindung mit der Betriebszentrale (BZ) und mit dem Fahrdienstleiter sicher und ist Ansprechperson für alle Belangen und Entscheide der BLS AG. Er ist, in enger Zusammenarbeit mit dem EL Feuerwehr BLS, für die Sicherheit aller auf dem Schadenplatz anwesenden Einsatzkräfte und Personen verantwortlich. Er ist der höchste betriebliche BLS Vertreter auf Platz.

- Leitet den Einsatz im Bereich Ereignismanagement
- Oberster Vertreter der BLS auf dem Schadenplatz
- Verfügungs- und Entscheidungsrecht
- Verantwortlich für die Beweissicherung
- Ist verantwortlich für das Einhalten der Sicherheit und der Bestimmungen
- Begleiten von nicht ausgebildeten und nicht instruierten Personen im Gefahrenbereich der Bahn

### 3.4. Aufgleisleiter

Der Aufgleisleiter leitet einen Einsatz mit dem Hilfswagen im fachlichen Bereich. Er ist für die fachliche Richtigkeit und die Sicherheit der Aufgleisung zuständig.

### 3.5. Offizier Front

Die Funktion des Of Front wird durch einen erfahrenen Chargierten sichergestellt. Er erkennt die Aufgaben und Absichten des Einsatzleiters und koordiniert den Einsatz an der Front. Der OF Front wird durch ein grünes Licht am Atemschutzgerät gekennzeichnet. Die Aufgaben des Of Front umfassen im Wesentlichen folgende Punkte:

- Rasches Erkunden und markieren  
(Lagebericht, Ausmass, Luftströmung, Rauch, Zugänglichkeiten etc.)
- Festlegen der Rettungsachse
- Festlegen und markieren des Standort erstes Teilstück
- Koordination und Führung gemäss Auftrag des Einsatzleiters

In kurzen Absprachen orientiert er den Einsatzleiter über die Lage und den Stand der Arbeiten.



## 3.6. Leitungspikett

Die Funktion des Leitungspikett IBSF wird durch einen Offizier aus dem Leitungsteam IBSF durch einen Pikett leicht sichergestellt. Die Aufgaben umfassen folgende Punkte:

- Sicherstellen eines Eskalations-Pikett für die Einsatzleiter der Feuerwehr BLS
- Beobachten und Beurteilen der laufenden Aktionen
- Überprüfung der getroffenen Massnahmen auf Wirkung und Effizienz
- Beraten des Einsatzleiters

In kurzen Absprachen orientiert er den Einsatzleiter über den Stand aller Arbeiten im Einsatzgebiet.

## 3.7. Bereitschafts Lokomotivführer

Der Bereitschaft Lokomotivführer stellt während 24 Stunden die Ausrückbereitschaft der Schienen Einsatzmittel LRZ, Am843 und Hilfswagen sicher. Er verrichtet seinen Bereitschaftsdienst im IZ in Frutigen.

## 4. Einsatzmittel

### 4.1. Lösch- und Rettungszug

Der LRZ bildet das Ersteinsatzmittel der Feuerwehr BLS. Er wird als ganze Komposition eingesetzt kann jedoch im Falle einer Evakuierung auch getrennt werden. Somit können die Rettungsfahrzeuge zusammen oder auch einzeln als Shuttle eingesetzt werden. Eine komplette Besetzung des LRZ besteht im Minimum aus folgenden Funktionen:

Funktion:	mind.:	optimal:
• Einsatzleiter u. Führungsunterstützung	1 AdF	2 (1+1) AdF
• Reko/Front	2 (1+1) AdF	2 (1+1) AdF
• SER Suchen/Retten	5 (1+4) AdF	7 (1+6) AdF
• SER Brand	5 (1+4) AdF	5 (1+4) AdF
• Bereitschaftslokomotivführer	1 AdF	2 AdF
<b>Mindestbesetzung</b>	<b>14 AdF</b>	<b>18 AdF</b>

Gerätefahrzeug

Tanklöschwagen

Rettungsfahrzeug1

Rettungsfahrzeug2



## 4.2. Strassenfahrzeuge

Für Einsätze und Arbeiten im ganzen Einsatzgebiet der Feuerwehr BLS stehen folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

Fiat Ducato 01 (Standort Fw Spiez)    Modulfahrzeuge für den Transport von Personen oder Rollmodulen mit Material  
 Fiat Ducato 02  
 Fiat Ducato 03



Skoda Octavia Scout 05                    Einsatzleiterfahrzeuge, ausgerüstet mit allem Material für eine sichere Erstintervention im Bereich Einsätze auf Bahnanlagen.  
 Skoda Octavia 06



## 4.3. Module und Anhänger

Zusätzlich zu den Einsatzmitteln stehen der Feuerwehr BLS Module mit Einsatzmaterial zur Verfügung. Die Module können mit den Ducato Modulfahrzeugen transportiert werden oder sie werden mit dem Helikopter an den Einsatzort geflogen.

Modul Führung (3 Stk.)

- Einsatzzelt für KP-Front
- Tisch mit Bänken
- Notstromgruppe
- Beleuchtung
- Heizlüfter
- Flip-Charts / Plakate
- Notizmaterial



Modul Personenbergung und Beleuchtung

- Rettungswannen
- Beleuchtungsballon
- Stativ



Modul Atemschutz

- 6 Stk. Atemschutzgeräte
- 12 Stk. Ersatzflaschen
- Kisten Truppüberwachung
- Kisten Rettungsmasken



## Modul Hydraulikgeräte

- Rettungsschere
- Spreizer
- Rettungszyylinder
- Hydraulikaggregate
- Protpektoren u. Kleinmaterial



## Modul Wagensicherung

- Endlosgurte div.
- Helisack
- Seilzugapparat 3.2t
- Umlenkrolle
- Schäkkel und Kleinmaterial
- Unterlageplatten



## Modul Stromversorgung

- Stromerzeuger BIMEX
- Stromverteiler
- Kabelrollen 230V
- Kabelrollen 400V
- Übergangsstücke



## Modul Rettungssägen

- Säbelsägen
- Trennscheibe
- Rettungssägen
- Notstromgruppe
- Evakuierungssteg
- div. Kleinmaterial



## Modul Wasserwehr

- Tauchpumpen
- Wassersauger
- Zubehör



## Modul Oelwehr

- Auffangplanen u. Folie
- Schienenscheren
- Werkzeug
- Auffangwannen
- div. Bindemittel
- Notfall Kofferpumpe



## Modul Absperrren

- Absperrpfosten
- Absperrband
- Vorschlaghammer
- Kleinmaterial



## 5. Einsatztaktik Lösch- und Rettungszug

### 5.1. Einsatz im LBT

Im LBT kommen je nach Ereignisort drei verschiedene Rettungskonzepte zur Anwendung:

- |                                 |   |                    |
|---------------------------------|---|--------------------|
| ▪ Nordabschnitt (QV1 – QV23)    | ⇒ | Kleinbus hilft Zug |
| ▪ Mittelabschnitt (QV24 – QV64) | ⇒ | Grossbus hilft Zug |
| ▪ Südabschnitt (QS 65 – QS104)  | ⇒ | Zug hilft Zug      |

Welches Szenario zur Anwendung gelangt, wird durch den EL Tunnel bestimmt. Grundsätzlich bestimmt der Standort des Ereigniszuges das vom Einsatzleiter bestimmte Szenario.

### 5.2. Einsatz Netz

Alle Einsätze ausserhalb des Bereiches LBS werden als Einsatz im Netz bezeichnet. Die Verantwortung dafür liegt beim Einsatzleiter Feuerwehr BLS oder Einsatzleiter BLS. Das Einsatzgebiet umfasst das ganze, vom Kanton im Bereich Sonderstützpunkt für Bahnanlagen zugeteilte Gebiet. Ein Einsatz im Netz kann sowohl in einem Tunnel als auch im Freien stattfinden.

## 6. Standard Einsatz Regeln

### 6.1. Zweck

Standardisierte Abläufe erleichtern im Ereignisfall die Intervention erheblich. Durch gezieltes Training können die Aktionen schnell ausgelöst werden und jeder AdF kennt seine Aufgaben.

Die SER habe folgende Punkte zum Ziel:

- Automatismus erlangen
- Zeitgewinn
- Kurze Organisationsphase
- Effizienz steigern
- Leerläufe vermeiden

### 6.2. SER Rettung

Der *Chef Rettung* wird durch den Einsatzleiter bestimmt und kann durch einen geeigneten Chargierten des SSP wahrgenommen werden. Eine gelbe Markierleuchte kennzeichnet den Chef Rettung. Der *Chef Rettung* bestimmt seine AdF und informiert sie über den erhaltenen



Auftrag. Auf der Anfahrt rüstet sich der Trupp selbständig aus und protokolliert seine Anwesenheit mittels Chip. Sobald der LRZ seinen definitiven Standort erreicht hat rüstet sich der Trupp Rettung zusätzlich mit folgendem Material ab Gerätefahrzeug aus:

- Rettungswanne vorgepackt mit Schleifsack, Transporttrage und Blindenstöcke
- Transporttrage vorgepackt mit Spineboard und Spinne



Der Trupp verschiebt sich bis zum Ereigniszug, wo der Chef Rettung vom Of Front die Detailinformationen über den Auftrag erhält. Zusätzlich zu den Aufgaben informiert ihn der Of Front über die Lage (sofern für die Auftrags Erfüllung nötig).

## 6.3. SER Brand

Der Chef Brand wird durch den Einsatzleiter bestimmt. Der Chef Brand bestimmt seine AdF und informiert sie über den erhaltenen Auftrag. Auf der Anfahrt rüstet sich der Trupp selbständig aus und protokolliert seine Anwesenheit mittels Chip. Sobald der LRZ seinen definitiven Standort erreicht hat, rüstet sich der Trupp Brand mit folgendem Material ab LRZ aus:

- Transportleitungen 6 Stk.
- Druckleitungen in Kassetten 4 Stk.
- Schlauchpaket
- Hohlstrahlrohre, Schaumrohr Teilstücke und Übergangsstücke



## 7. Ortsfeuerwehren auf Bahnanlagen

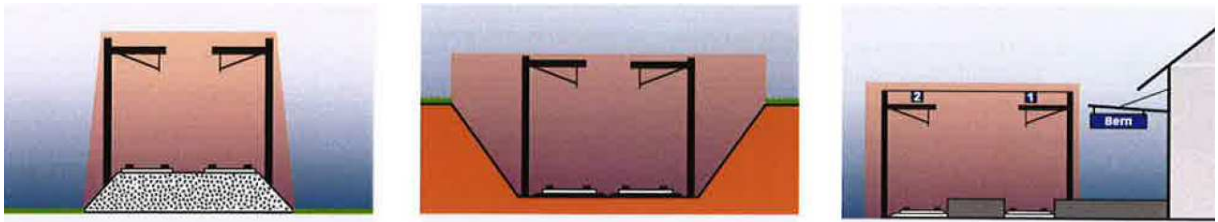
### 7.1. Grundsatz

Keine Ortsfeuerwehr befindet sich auf den Gleisen (Gefahrenbereich) ohne Anweisung des zuständigen Sonderstützpunktes Bahnanlagen.

Bei jedem Ereignis auf Bahnanlagen und in unmittelbarer Umgebung (Gefahrenbereich) ist das Aufgebot des zuständigen Sonderstützpunktes Bahnanlagen zwingend!

Das Aufgebot hat jeweils über die Regionale Einsatzzentrale (REZ) der Kantonspolizei Bern (KAPO) zu erfolgen.

## 7.2. Gefahrenbereich



## 7.3. Aufgaben der Ortsfeuerwehr

Die Aufgaben der Ortsfeuerwehr beinhalten folgende Punkte:

1. Kontaktieren SSP Bahn BLS (**Polycom G558 oder Telefon 058 327 39 49**)
2. Schadenplatzsicherung
3. Zufahrt, Einweisen Rettungskräfte
4. Retten/Betreuen von Personen ausserhalb des Gefahrenbereiches
5. Brandbekämpfung
6. Unterstützen Sonderstützpunkt Bahnanlagen

## 7.4. Kühlen von Fahrleitungen und Maschinen

Das Kühlen von spannungsführenden Teilen richtet sich nach den Grundlagen des Reglements Basisführung.





Abkürzung	Bedeutung
AdF	Angehöriger der Feuerwehr
AGL	Aufgleisleiter
ALSI	Alarmstelle Infrastruktur
BZ	Betriebszentrale
EL BLS	Einsatzleiter BLS (Ereignismanager)
EL LRZ	Einsatzleiter Lösch- und Rettungszug
EL Tunnel	Einsatzleiter Tunnel
EM	Ereignismanager (Einsatzleiter BLS)
HiWa	Hilfswagen
ISB	Eisenbahn Infrastrukturbetreiberin
IZ	Interventionszentrum
KAPO	Kantonspolizei
LBS	Lötschberg Basisstrecke
LBT	Lötschberg Basistunnel
OF Front	Offizier Front
REZ	Regionale Einsatzzentrale (Police)
SER	Standard Einsatz Regel
SSP	Sonderstützpunkt
VOLS	Vorort-Leitstelle

## Kontakte:

Peter Luginbühl  
Kantonsexperte Bahnanlagen  
Gebäudeversicherung Bern  
079 653 78 05  
peter.luginbuehl@bls.ch

Stefan Held  
Instruktor Feuerwehr BLS  
Teamleiter Ausbildung  
Parallelstrasse 9  
3714 Frutigen  
079 511 81 98  
stefan.held@bls.ch

BLS Netz AG  
Parallelstrasse 9  
3714 Frutigen